

ORTSRECHT
der Stadt **Neustadt** in Sachsen



**Satzung der Stadt Neustadt in Sachsen über die Ehrung verdienter
Persönlichkeiten
(Ehrungssatzung)**

Satzung der Stadt Neustadt in Sachsen über die Ehrung verdienter Persönlichkeiten (Ehrungssatzung)

Aufgrund von § 4 i. V. m. § 26 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 2. April 2014 (SächsGVBl. S. 234), hat der Stadtrat der Stadt Neustadt in Sachsen am 18. März 2015 folgende Satzung beschlossen:

Inhaltsverzeichnis:

- I. Ehrungen
- II. Verleihung des Ehrenbürgerrechts
- III. Eintragung in das „Goldene Buch“ der Stadt Neustadt in Sachsen
- IV. Verleihung
- V. Nachruf
- VI. Verfahren zur Aberkennung des Ehrenbürgerrechts
- VII. Verzeichnis und Archivierung
- VIII. Schlussvorschriften

I. Ehrungen

§ 1

Zur öffentlichen Anerkennung von Verdiensten oder besonderer Einzelleistungen zum Wohle oder Ansehen der Stadt Neustadt in Sachsen kann die Stadt Neustadt in Sachsen folgende Ehrungen vornehmen:

- a) Verleihung des Ehrenbürgerrechts
- b) Eintragung in das „Goldene Buch“ der Stadt Neustadt in Sachsen.

Das Recht, diese Ehrungen zu führen, steht nur dem damit Ausgezeichneten persönlich zu. Ein Rechtsanspruch auf die Verleihung einer Ehrung besteht nicht.

II. Verleihung des Ehrenbürgerrechts

§ 2

- (1) Das Ehrenbürgerrecht kann an Personen verliehen werden, die sich in besonderem Maße auf künstlerischem, wissenschaftlichem, politischem, kulturellem, sportlichem, architektonisch/denkmalpflegerischem oder sozialem Gebiet hohe Verdienste erworben und dadurch das Ansehen der Stadt Neustadt in Sachsen und ihrer Einwohner gehoben haben.
- (2) Das Ehrenbürgerrecht ist die höchste Auszeichnung, die die Stadt Neustadt in Sachsen zu vergeben hat.
- (3) Das Ehrenbürgerrecht kann nur an natürliche Personen verliehen werden; es erlischt als höchstpersönliches Recht mit dem Tod des Ehrenbürgers. Insgesamt sollen nicht mehr als fünf lebende Persönlichkeiten das Ehrenbürgerrecht erhalten. Die zu ehrende Persönlichkeit muss nicht Bürger der Stadt Neustadt in Sachsen sein.
- (4) Die Ehrenbürger werden zu besonderen festlichen Veranstaltungen der Stadt als Ehrengäste eingeladen. Darüber hinaus ist das Ehrenbürgerrecht eine reine Ehrenbezeichnung und weder mit besonderen Rechten noch mit besonderen Pflichten verbunden.

§ 3

- (1) Die Verleihung des Ehrenbürgerrechts der Stadt Neustadt in Sachsen beinhaltet:
 - die Überreichung einer Urkunde (Ehrenbürgerbrief),
 - die Überreichung eines Präsents und
 - die Eintragung in das „Goldene Buch“ der Stadt Neustadt in Sachsen.
- (2) Über die Verleihung des Ehrenbürgerrechts ist eine künstlerisch gestaltete Urkunde (Ehrenbürgerbrief) auszustellen. Die Urkunde enthält eine knappe Darstellung der Verdienste des Ausgezeichneten und wird mit dem Datum der Aushändigung vom Bürgermeister unterzeichnet und mit dem Stadtsiegel versehen.

III. Eintragung in das „Goldene Buch“ der Stadt Neustadt in Sachsen

§ 4

- (1) Mit einer Eintragung in das „Goldene Buch“ der Stadt Neustadt in Sachsen können geehrt werden,
 - Personen, die sich um die Stadt Neustadt in Sachsen verdient gemacht haben und
 - Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens.
- (2) Die Auszeichnung mit einer Eintragung in das „Goldene Buch“ der Stadt Neustadt in Sachsen obliegt der Entscheidung des Bürgermeisters.

IV. Verleihung

§ 5

- (1) Vorschläge zur Verleihung der Ehrungen gem. § 1 können beim Bürgermeister in schriftlicher Form mit hinreichender Begründung und unter Beifügung der zur ausreichenden Beurteilung des Antrages notwendigen Unterlagen eingebracht werden. Das Vorschlagsrecht steht natürlichen Personen, die Einwohner der Stadt Neustadt in Sachsen sind, sowie juristischen Personen zu. Vorschläge von natürlichen Personen zur Verleihung des Ehrenbürgerrechtes bedürfen der Unterstützung von mindestens 10 weiteren Einwohnern der Stadt Neustadt in Sachsen.
- (2) Der Stadtrat entscheidet in nichtöffentlicher Sitzung über die Verleihung der Ehrungen gem. § 1 Buchstabe a). Der Beschluss über die Verleihung bedarf der Mehrheit von zwei Dritteln der gesetzlichen Zahl der Mitglieder des Stadtrates.
- (3) Vor Verleihung des Ehrenbürgerrechts ist nach der Beschlussfassung durch den Stadtrat das schriftliche Einverständnis der zu ehrenden Person einzuholen.

§ 6

Die Verleihung des Ehrenbürgerrechts und die Eintragung in das „Goldene Buch“ der Stadt Neustadt in Sachsen werden vom Bürgermeister in einer öffentlichen Veranstaltung in einem feierlichen Rahmen vorgenommen.

V. Nachruf

§ 7

Im Falle des Ablebens eines Ehrenbürgers würdigt die Stadt Neustadt in Sachsen den Verstorbenen durch die Veröffentlichung eines Nachrufs im Amtsblatt sowie durch eine Kranzspende zur Trauerfeier oder Beisetzung, wenn dies im Einzelfall von der Trauerfamilie nicht uner-

wünscht ist. Die Niederlegung des Kranzes erfolgt durch den Bürgermeister oder durch einen von ihm benannten Vertreter. Anstelle des Kranzes kann den Angehörigen auch eine Geldspende überreicht werden.

VI. Verfahren zur Aberkennung des Ehrenbürgerrechts

§ 8

- (1) Das Ehrenbürgerrecht kann durch Beschluss des Stadtrates aberkannt werden, wenn sich der Ehrenbürger durch sein Verhalten dieser Ehrung als unwürdig erwiesen hat. Als unwürdiges Verhalten sind insbesondere Straftaten und Störungen der öffentlichen Ordnung oder Sicherheit anzusehen, die sich wegen ihrer Schwere und Folgen als besonders verwerflich erweisen.
- (2) Der Beschluss über die Aberkennung des Ehrenbürgerrechts bedarf einer Mehrheit von zwei Dritteln der gesetzlichen Zahl der Mitglieder des Stadtrates.
- (3) Vor der Entscheidung über die Aberkennung des Ehrenbürgerrechts ist dem Ehrenbürger die Gelegenheit der Anhörung zu geben. Der Stadtrat berät und entscheidet in nichtöffentlicher Sitzung über die Aberkennung des Ehrenbürgerrechts.
- (4) Der Bürgermeister teilt die Entscheidung der betreffenden Person schriftlich mit.

VII. Verzeichnis und Archivierung

§ 9

- (1) Die Stadt Neustadt in Sachsen führt ein Verzeichnis über die erteilten Ehrungen.
- (2) Alle Unterlagen über Verfahren zur Verleihung oder Aberkennung von Ehrungen sind dauerhaft zu archivieren.

VIII. Schlussvorschriften

§ 10

Soweit in dieser Satzung Bezeichnungen in männlicher Form verwendet worden sind, gelten diese gleichermaßen in der weiblichen Form.

§ 11

- (1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die bisherige Satzung der Stadt Neustadt in Sachsen über die Ehrung verdienter Persönlichkeiten vom 13. Dezember 2006 mit der 1. Änderung vom 27. Januar 2010 außer Kraft.

Neustadt in Sachsen, 19. März 2015

Siegel

Elsner
Bürgermeister

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach Ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.